






GC1R251

 [06.06.] Natour 11: Fließgewässer
Placed by:
NiersrattenPlaced Date:
5/7/2009

N 51° 14.712 E 006° 08.082

UTM: 32U E 300709 N 5679797

Size:  (Micro)Difficulty: Terrain: Log Counts:  2 Post Reviewer Note  1 Temporarily Disable ListingPlease note: To use the services of geocaching.com, you must agree to the terms and conditions [in our disclaimer](#).

- ▼ **Short Description** [\[hide images\]](#)

Diese Serie soll euch die unterschiedlichen Lebensräume im Kreis Viersen näher bringen. Am besten absolviert man die Serie mit dem Rad. Auf einer Länge von 25 Kilometern kommt man so an vielen schönen Gebieten des Kreises vorbei. Optimalerweise sollte man sich an den Letterbox-Hybriden "NATOUR" (GC1R254) halten. Dann hat man auch die sicherste Variante gewählt... Dies ist aber keine Bedingung.

- ▼ **Long Description** [\[hide images\]](#)



FLIEßGEWÄSSER

Unter Fließgewässern versteht man Gewässer mit einer gewissen Strömung. Dies kann ein langsam fließender Graben, aber auch ein brausender Strom sein. Bedingt durch seine frühzeitliche Geschichte ist der Niederrhein durchzogen mit einem ganzen Netz aus Fließgewässern.

Natürlicherweise sind dies langsam fließende Gewässer mit einer Vielzahl an Mäandern (Kurven). An den meisten Orten wurden die Gewässer allerdings begradigt und kanalisiert. Viel Bäche und Flüße haben so ihren Charme und Dynamität verloren.

Die größten Lüsse im Kreis Viersen sind die Niers, die Nette und die Schwalm. Darüber hinaus existieren aber auch eine ganze Anzahl kleinerer Bäche im Kreis. Da große Teile des des Kreis erst durch Trockenlegung nutzbar gemacht werden konnten lassen sich auch viele Gräben in der Landschaft finden. Sie alle sind von großem Wert für die Natur. Nicht nur amphibische

Lebewesen wie Fische und Frösche haben hier ihren Lebensraum. Wie eine grüne Linie durchziehen sie die Landschaft. An den Gewässerrändern wachsen zahlreiche Pflanzen und profitieren davon, daß hier die Landwirtschaft oder andere Flächennutzungen nicht hinkommt.

Im Bereich der Cachelocation läßt sich ein künstlicher Graben begutachten. Er dient wohl dazu, den benachbarten Bruchwald zu entwässern. Bedingt durch seine eher geringe

Fließgeschwindigkeit ist er stark mit Wasserpflanzen bewachsen. Im Sommerhalbjahr lassen sich hier übrigens bestens Libellen beobachten - allen voran die Gebänderte Prachtlibelle. Mann erkennt das blaue Insekt an den dunkelgebänderten Flügeln.

Viel Spaß und Erfolg beim Suchen! Team Niersratten

- ▼ **Additional Hints**

Gryrxbzzhavxngvba

Decryption Key [\[Decrypt\]](#)